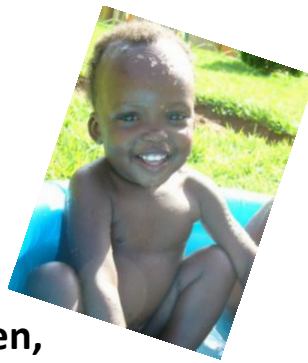


# ABAANA



**Liebe SpenderInnen und InteressentInnen,**

ihr haltet die erste Ausgabe von „Abaana“ in euren Händen. Abaana ist Luganda und bedeutet „Kinder“ und genau darum geht es ja in unserem Projekt. Wir möchten euch mit diesem Newsletter regelmäßig einen Einblick in unsere Arbeit gewähren, zeigen was wir mit eurer Unterstützung erreicht haben und was wir noch erreichen möchten. An dieser Stelle, ein herzliches DANKESCHÖN für euer Interesse, eure Spenden und euer Engagement jeglicher Art!

### **Homepage**

Zunächst möchten wir auf unsere Homepage aufmerksam machen, die nun seit einiger Zeit online ist. Auf [www.babieshome.de](http://www.babieshome.de) findet ihr alle Infos über Entstehung des von Uganderinnen initiierten Projektes, die Arbeit unseres Unterstützerkreises, Geschichten der einzelnen Babies, Möglichkeiten über Praktika und vieles mehr. Solltet ihr dennoch Fragen haben, könnt ihr uns unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: [info@babieshome.de](mailto:info@babieshome.de)

### **Geschafft!!!**

Durch die Unterstützung von vielen Menschen aus Uganda und Deutschland hat sich dieses Projekt zu etwas entwickelt, was wir anfangs nicht zu hoffen wagten.

Durch regelmäßige Spenden konnte das Projekt in ein größeres und für die Entwicklung der Babies besser geeignetes Haus ziehen. Jetzt haben die Babies einen Garten zum Spielen und müssen nicht mehr auf graue Betonwände starren. Jedes Baby besitzt nun sein eigenes Bettchen mit Moskitonetz und sie müssen nicht mehr gedrängt auf zwei Matratzen Platz zum Schlafen finden. Außerdem konnte insgesamt acht neuen Babies die Chance auf ein liebevolles und behütetes Zuhause gegeben werden.

Maike und David hingegen haben das BabiesHome im Juli verlassen, da sie von zwei amerikanischen Pflegefamilien liebevoll aufgenommen wurden. Remmie und Barbara haben sich schweren Herzens dazu entschieden, den Kindern ohne familiäre Bande in Uganda in sorgfältig

ausgesuchten, sogenannten Guardianships (Pflegefamilien) die Möglichkeit auf ein Leben in einer liebenden und sorgenden Familie zu geben. Die Pflegefamilien dürfen mit den Kindern zwar das Land verlassen, sind jedoch verpflichtet die Leiter regelmäßig über die Entwicklung der Kinder zu unterrichten und sollten idealerweise das Heimatland Uganda auch besuchen, um die kulturelle Verbundenheit nicht vollkommen abreißen zu lassen.

### **Kosten**

Zurzeit sind wir als Unterstützerkreis in der Lage monatlich eine Summe von 350 € zu überweisen, die einen Teil der laufenden Kosten des BabiesHome abdeckt. Um einen Überblick über diese Kosten zu bekommen, möchten wir hier einige der Ausgaben aufführen. Wir wollen euch zeigen, was genau mit eurem Geld geschieht, wie es eingesetzt wird und welche Kosten trotz der beachtlichen Spenden noch ungedeckt bleiben.

Die wohl wichtigsten Kosten sind Miete (600.000 UGX = 200 €), Strom (120.000 UGX = 40 €) und Essen (500.000UGX = 165 €).

Dazu kommen weitere Ausgaben für Wasser, Seife, Frischmilch, Milchpulver, Kohle, Benzin, Toilettenpapier, Vaseline, Transport, Krankenhausaufenthalte, Arztbesuche, Medikamente und Impfungen. All dies beläuft sich auf circa 1.350.000 UGX = 450 €. Die hier genannten Zahlen stammen übrigens noch aus der Zeit in der das BabiesHome nur 10 Bewohner hatte!

Bei einigen Kindern steht sehr bald auch der (Vor-) Schulbesuch an. Leider ist das in Uganda mit Kosten verbunden, aber diese Schulgebühren wollen wir natürlich bezahlen, um den Kindern eine möglichst gute Bildung zu gewährleisten. Die Ausbildung dieser Kinder ist uns ein sehr wichtiges Anliegen und gehört neben ihrer Gesundheit und der Chance auf ein behütetes Zuhause zu unseren obersten Prioritäten.

Seit wenigen Wochen geht Frank (4 Jahre) nun in die Schule. Durch eure Spenden ist es uns möglich diese Schulgebühren von 300.000 UGX = 100€ pro Term und 30.000 UGX = 10€ für die Schuluniform zu zahlen.





### **Das wollen wir noch schaffen!!!**

Unsere nächsten Vorhaben beziehen sich auf die Themen Bildung und Nachhaltigkeit dieses Projektes.

Zum Einen sind wir sehr glücklich über die Kooperation mit dem BabiesHome und können auf wunderbare Entwicklungen zurückblicken, zum Anderen wollen wir jedoch verhindern, dass dieses Projekt auf Dauer völlig abhängig von uns ist. Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit den engagierten Uganderinnen an einem Konzept um die monatlichen Kosten zu senken und Wege zu finden, um verschiedene Einkommensquellen zu nutzen, damit sich das BabiesHome irgendwann zum größten Teil selbst tragen kann.

#### *Obst- und Gemüsegarten*

Diese Idee wird nun schon seit einigen Wochen umgesetzt. Durch die tatkräftige Hilfe von Freunden und Bekannten aus und in Uganda wird dieser Garten schon

bald seine Früchte tragen.

Hier ein großes Dankeschön an Annekatriin Els, die uns in allen Bereichen vor Ort unheimlich unterstützt!

#### *Ausbildungsstätte*

Durch Anne entstand auch die Idee, mit diesem Projekt nicht nur ungewollten und verwaisten Babies zu helfen, sondern auch jungen Mädchen, die aufgrund fehlender schulischer Ausbildung keine oder nur eine geringe Chance auf eine Arbeitsstelle haben. Durch ein Netzwerk, bestehend aus verschiedenen Waisenhäusern, einem Restaurant etc., werden die jungen Mädchen im Bereich Pädagogik und Hauswirtschaft praktisch unterrichtet und haben eine kostenlose Bleibe. Somit entwickelt sich das BabiesHome Stück für Stück zu einer Ausbildungsstätte.

#### *Bildungsfond*

Mit Hilfe eines solchen Fonds sollen Rücklagen für medizinische Notfälle und vor allem die später anfallenden Schulgebühren gebildet werden, um den Babies eine Zukunft zu sichern.

#### *Hauskauf*

Die wohl größte Herausforderung stellen jedoch noch immer die Mietkosten für das Haus dar. Um auf langfristige Sicht diese Kosten zu senken, ist unser nächstes großes Ziel das derzeit genutzte Haus zu kaufen.

Wenn dieses Haus erst einmal im Besitz des BabiesHome ist, haben wir einen großen Schritt in Richtung Unabhängigkeit und gesicherter Zukunft für die Babies und alle Beschäftigten dort getan.

### **Zuwachs**

Abschließend ist noch zu sagen, dass wir Zuwachs erhalten haben. Unser Unterstützerkreis hat sich von vier auf sechs Mädels vergrößert. Julia Tatrai und Franz Miksch haben einige Monate im BabiesHome mitgearbeitet und sind seit Februar und März aus Uganda zurück. Sie werden von nun an in unserem kleinen Kreis mitwirken, worüber wir unheimlich glücklich sind. Danke an euch beide!

Wir sind zuversichtlich dass wir das BabiesHome, das uns so sehr ans Herz gewachsen ist, auch in Zukunft durch finanzielle und materielle Spenden, sowie mittels Rat, Engagement und Interesse tatkräftig unterstützen können und setzen dabei weiterhin auf eure Hilfe.

Wir hoffen euch umfassend darüber informiert zu haben, was auf unseren letzten Treffen in Meppen, Schwerin, Gießen und bei etlichen Skype-Konferenzen zu Stande gekommen ist.

Seit Kurzem ist Sabrina nach einem vierwöchigen Aufenthalt in Uganda wieder zurück in Deutschland und im Oktober fliegt Marie für fünf Monate wieder nach Uganda. Der Besuch vor Ort ist wichtig, um sich ein genaues Bild der Situation zu machen und um gemeinsam mit Rennie und Barbara realistische und nachhaltige Zukunftspläne entwickeln zu können.

Natürlich werdet ihr in den nächsten Newslettern über neue Entwicklungen informiert. Bis dahin wünschen wir euch viel Spaß beim Stöbern auf der Homepage und freuen uns über jegliche Resonanz.

Liebste Grüße!

